

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Andrea Schröder
Telefon	563 7793
Fax	563 8111
E-Mail	andrea.schroeder@stadt.wuppertal.de
Datum	08.11.2019

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0588/19) am 06.11.2019

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ulrich Güldenagel, Herr Arno Hadasch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Herr Uwe Georg Lederer, Herr Manfred Lichtleucher, Herr Hans Jürgen Vitenius, Herr Martin Wrotny,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann, Frau Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der FDP

Frau Gabriele Röder,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von den Freien Wählern

Herr Ralf Streuf,

Oberbürgermeister

Herr Andreas Mucke,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke,

Jugendrat

Frau Helin Öztürk, Frau Jinda Cesen,

von der Verwaltung

Herr Norbert Dölle

von der WSW

Herr Ludwig Froning

Schriftführerin:

Andrea Schröder

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:11 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Jugendrat

Jinda Cesen berichtet über das Lego-Rampen-Projekt. Ziel des Projektes sei es, Rampen aus Legosteinen für mobilitätseingeschränkte Menschen zu bauen.

2 Fahrplanwechsel im SPNV und ÖPNV am 15.12.2019 - mündlicher Bericht - WSW - Vorlage: VO/0941/19

Herr Froning erläutert die Drucksache der Verwaltung und geht anschließend auf Fragen und Anregungen aus der Bezirksvertretung ein.

Herr Vitenius möchte wissen, ob alle neuen Schwebbahnen ähnliche Mängel hätten. **Herr Froning** bestätigt, dass die gesamte Flotte diverse Qualitätsmängel habe.

3 Haushaltsplaneinbringung - mündlicher Bericht: Ressort Finanzen

Herr Dölle verteilt einen Auszug aus dem Haushaltsplan-Entwurf, erläutert diesen und beantwortet Fragen.

Herr Nocke gibt zur Umbaumaßnahme Burgstraße 2 an, dass die Museumsverwaltung umziehe und die dann freiwerdenden Räumlichkeiten nach den Bestimmungen des Denkmalschutzes renoviert würden.

Herr Agir gibt folgende Fragen ausdrücklich zu Protokoll und bittet um schriftliche Beantwortung:

- Welche Ziele aus dem Haushaltplan 2018/19 wurden nicht erreicht bzw. nicht umgesetzt?
- Welche Leistungen konnten mit dem Haushaltplan 2018/19 nicht erbracht werden?
- Wurde das Geld, welches für Elberfelder Projekte (alle Maßnahmen) die nicht erbracht wurden, für andere Projekte ausgegeben?
- Was hat das Ressort mit dem Geld gemacht?
- Welche Stellen wurden 2018/19 nicht besetzt?

Herr Dölle fragt nach, ob die Fragen nur für den Bezirk der BV-Elberfeld gelten sollten und nimmt diese mit.

Herr Kring möchte wissen, ob es richtig sei, dass weder Planungsmittel für den Aufzug am Döppersberg in die Südstadt, noch für den Bau einer öffentlichen Toilette in Elberfeld angedacht seien.

Herr Oberbürgermeister Mucke gibt bekannt, dass der Aufzug im Rahmen der Sanierung des Empfangsgebäudes von der Deutschen Bahn errichtet werde. Da Toilettenbetrieb/-sanierung nicht das Kerngeschäft einer Stadtverwaltung sei, sollten externe Partner hierfür gesucht werden. Zu der seinerzeit erstellten Drucksache zum Thema habe es Fragen und Anregungen aus allen Bezirksvertretungen gegeben. Aktuell solle es eine Einladung an alle Bezirksbürgermeister geben, um den Stand des Verfahrens zu erläutern.

4 Haushaltsplan 2020/2021
Vorlage: VO/0890/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019

Die Drucksache wird vertagt.

Einstimmigkeit

5 Begleitdrucksache zum Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021 - Einführung
einer Infrastrukturförderabgabe
Vorlage: VO/0895/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019

Die Drucksache wird vertagt.

Einstimmigkeit

6 Weihnachtsmarkt 2019 - Bericht zur aktuellen Planung und Durchführung

Herr Schütte, Geschäftsführer der Firma Grandezza Entertainment GmbH, stellt sich und die Planung zum Weihnachtsmarkt in Elberfeld vor. Er gibt an, dass sich der Weihnachtsmarkt zukünftig auf 5 Plätze konzentrieren werde. Anschließend beantwortet er die Fragen der Mitglieder.

7 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Einbahnstraßenfreigabe für den
gegenläufigen Radverkehr Hedwigstraße beispielhaft für das gesamte
Stadtgebiet
Vorlage: VO/0701/19

Herr Schmidt erklärt seinen Antrag. Er könne die Ablehnung der Verwaltung nicht nachvollziehen.

Frau Siller schließt sich an und teilt mit, dass ihre Fraktion die Drucksache ablehnen werde.

Herr Kring gibt zu Protokoll, dass es sich bei diesen Abschnitten der Hedwigstraße um kurze, sehr gut überschaubare Abschnitte handele, so dass nicht von einer Gefährdung auszugehen sei. Außerdem sei - zu normalen Zeiten - lediglich eine geringe Verkehrsfrequenz in diesen Straßen festzustellen. Der Hinweis auf die Stoßzeiten zum Schulbeginn und Ende der St.-Anna-Schule könne nicht eine derart weitreichende verkehrspolitische Einschränkung sein. Vielmehr solle dies der Anlass sein, über andere Maßnahmen nachzudenken; z.B. den „Elterntaxen“ Einhalt zu gebieten. Außerdem gebe es im Umfeld - auch in der Charlottenstraße - Schrägparkplätze die ebenfalls freigegeben seien. Diese Straße sei zwar etwas breiter, aber der Gewöhnungseffekt sei für die Menschen, die dort regelmäßig verkehrten bzw. wohnten gegeben.

Herr Knorr verweist auf die umfängliche Prüfung der Fachverwaltung und erwartet, dass dieses Ergebnis ernstgenommen werde. Abgesehen davon, müsse für eine verkehrssichere Freigabe der Einbahnstraße über die Fällung von Bäumen beraten werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung lehnt die Drucksache der Verwaltung ab.

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (CDU-Fraktion).

8 Bordsteinabsenkung Gesundheitsstraße
Vorlage: VO/0975/19

Herr Kring begrüßt die Vorlage und bemerkt, dass er bereits vor 5 Jahren eine Bordsteinabsenkung an der Ecke Hochstraße/Bergstraße schräg gegenüber des Eingangs der Rathausgalerie angeregt habe. Die Bezirksvertretung werde sich ggf. finanziell daran beteiligen.

Herr Agir unterstützt diese Aussage. Er bittet darum, dass die Verwaltung eine Aufstellung vorlegen solle, aus der sich ergebe, welche Straßen noch barrierefrei abgesenkt werden müssten.

Herr Oberbürgermeister Mucke weist darauf hin, dass bei allen Baustellen, die anstünden klar sei, dass danach Barrierefreiheit hergestellt wäre. Eine Auflistung aller Straßen würde einen immensen Verwaltungsaufwand bedeuten. Bei einzelnen Fragen könne man sich selbstverständlich gerne an die zuständigen Kollegen wenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die BV Elberfeld beschließt den Bordstein an der Gesundheitsstraße zu Kosten in Höhe von 1000 € abzusenken.

Einstimmigkeit

9 Schaffung von zusätzlichem Parkraum im Quartier Mirke
Vorlage: VO/1004/19

Herr Oberbürgermeister Mucke teilt seine Erfahrungen aus der Quartiersentwicklung mit. Er fände es sinnvoller, Alternativen (z.B. Car-Sharing, Fahrradverkehr, ÖPNV) für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU-Fraktion, FDP und Freie Wähler).

10 Umgestaltung der Poststr. und Alten Freiheit
Vorlage: VO/0432/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vorbereitung eines Durchführungsbeschlusses zur Umgestaltung der Poststraße/Alte Freiheit ein Planungsbüro mit der Entwurfsplanung für die Fußgängerzone von dem Anschluss Döppersberg bis zum Anschluss an den Kerstenplatz zu beauftragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis der vorliegenden Entwurfsidee Fördergelder zur Umsetzung der Maßnahme zu beantragen.
3. Für die kurzfristige Vergabe der Planungsleistungen wird einer außerplanmäßigen Ermächtigung in Höhe von 100.000 € zugestimmt.

Einstimmigkeit

**11 Freigabe der Busspuren Gathe und Uellendahler Straße für den Radverkehr
Vorlage: VO/0095/19**

Herr Knorr gibt zu bedenken, dass die Situation auf der Straße Gathe aufgrund der Enge der Straße und des Busverkehrs nicht unkritisch sei. Es sei daher sinnvoll, diese Maßnahmen zunächst auf ein Jahr zu befristen, um dann die Erfahrungen auszuwerten und zu berücksichtigen.

Herr Kring weist darauf hin, dass - falls sich Schwierigkeiten im weiteren Verlauf ergeben -, diese Maßnahme von der Verwaltung rückgängig gemacht werden könne. Die Busspur Morianstraße von Karlstraße bis Wilhelmstraße solle laut Drucksache aufgehoben werden, um die Fläche als Seitenstreifen zu nutzen. Er möchte wissen, ob dieser Seitenstreifen zukünftig als Parkraum genutzt werden solle. In diesem Fall werde sich seine Fraktion entscheiden dagegen wehren.

Herrn Lüdemann bemerkt, dass die Argumentation der WSW rätselhaft sei.

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Uellendahler Straße zwischen Eckernförderstraße und Wiesenstraße
Die Busspur wird für den Radverkehr freigegeben.
2. Gathe von Wiesenstraße bis Albrechtstraße
Die Busspuren werden für den Radverkehr freigegeben.
3. Morianstraße von Karlstraße bis Wilhelmstraße
Die Busspur wird aufgehoben. Die Fläche wird zukünftig als Seitenstreifen genutzt.
4. Morianstraße von Wilhelmstraße bis Rommelspütt
Die Busspur wird aufgehoben. Die bestehende Bushaltestelle "Karlsplatz" bleibt bestehen.
5. Morianstraße von Grabenstraße bis Schwanenstraße
Die Busspur wird aufgehoben. Die bestehende Bushaltestelle "Morianstraße" bleibt bestehen.

Einstimmigkeit

**12 Freigabe von Busspuren für Radfahrer*innen (Neviandtstr, Gaußstr.,
F.Schrey-Str., F-Ebert-Str./R.-Daum-Platz)
Vorlage: VO/0754/19**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Freigabe der Busspuren

1. Neviandtstraße
2. Gaußstraße
3. Ferdinand-Schrey-Straße
4. Friedrich-Ebert-Straße / Robert-Daum-Platz

für den Radverkehr.

Einstimmigkeit

13 Wall - Öffnung für den Radverkehr in Gegenrichtung
Vorlage: VO/0860/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt die im beiliegenden Entwurf notwendigen Beschilderungs- und Markierungsarbeiten zur Schaffung einer sicheren Radverkehrsverbindung durch den Wall in Fahrtrichtung Süden.

Einstimmigkeit

14 Öffnung der als unechte Einbahnstraße beschilderten Nagelstraße für den Radverkehr
Vorlage: VO/0939/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung folgt der Empfehlung der Verwaltung und beschließt die Öffnung der als unechte Einbahnstraße beschilderten Nagelstraße für den Radverkehr.

Einstimmigkeit

15 Verkehrssituation Ölberg - Schreiben des Vereins "Mobiler Ölberg" vom 11.02.2019
Vorlage: VO/0727/19

Die Bezirksvertretung wünscht einen Ortstermin - je nach Sachstand des Förderprojektes - um sich ein Bild von den Antragstellern beschriebenen Situation zu machen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

16 Aufhebung der Bauleitplanverfahren für das FOC / Kleeblatt
Vorlage: VO/0918/19

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Einleitungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1220V – FOC / Kleeblatt – gem. VO/1293/15 und der Aufstellungsbeschluss zur 101. Änderung des Flächennutzungsplans gem. VO/1294/15 werden aufgehoben.

Einstimmigkeit

17 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen 2019/2020
Vorlage: VO/0983/19

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

18 EU-Umgebungslärmrichtlinie, Sachstand Bearbeitung des
Lärmaktionsplans der Stufe 3
Vorlage: VO/0787/19

Herr Kring möchte wissen, welchen Einfluss die Stadt Wuppertal auf den das Mirker Quartier sehr stark belastenden Lärm der A 46 nehmen könne.
Herr Oberbürgermeister Mucke bedauert, dass dies kaum möglich sei, da die Autobahn an anderen Stellen saniert werde. Die Verwaltung könne dies lediglich an den Landesbetrieb Straßen NRW weitergeben.

Der vorliegende Bericht zum Stand der Bearbeitung des Lärmaktionsplans der Stufe 3 der Umgebungslärmrichtlinie wird ohne Beschluss entgegengenommen.

19 Straßenumbenennung Runenweg- Ergebnis der Umfrage der Anwohner

Nach einer Diskussion und dem Wortbeitrag einer Anwohnerin möchte die Bezirksvertretung eine Entscheidung treffen.
Frau Siller schlägt folgenden Beschluss vor: „ Die Bezirksvertretung beschließt, dass der Runenweg nicht umbenannt wird.“

Beschluss der Bezirksvertretung vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass der Runenweg nicht umbenannt wird.

Einstimmigkeit bei 7 Enthaltungen (5 SPD-Fraktion, CDU, Die Linke)

20 Errichtung der Gebäude „Pavillon“ und „Café Cosa“ im Wupperpark
Vorlage: VO/0965/19

Herr Kring hebt hervor, dass man sich vor Augen führen müsse, welche Konsequenzen dies für den Stadtteil sowie die kranken Menschen habe. Es könne niemand sagen, dass er nicht gewarnt worden wäre, dass die lange Diskussion um den Erhalt kranker Bäume im Wupperpark Ost zu Verzögerungen führen würde. Die SPD-Fraktion bedauere die Verzögerungen außerordentlich.
Herr Agir widerspricht und erklärt, dass die Bäume nicht der Grund für die Verzögerungen seien. Es gebe auch andere Gründe.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

21 Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur
Wuppertaler Inklusionspolitik 2018/2019
Vorlage: VO/0484/19

Die Bezirksvertretung nimmt die Drucksache ohne Beschluss entgegen.

22 Anträge auf freie Mittel aus dem Budget 2019

22.1 Antrag der Initiative Kreuzkirche e.V. auf Förderung des Eigenanteils am " Zukunftskonzept Kirchenräume"

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt die Vergabe der Freien Mittel in Höhe von 2.500,- € gemäß dem Antrag der Initiative Kreuzkirche e.V.

Einstimmigkeit

22.2 Antrag der " Starken Eltern" auf einen Zuschuss für die Herstellung von Infomaterialien sowie den Versand an die Schulen

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung lehnt die Bewilligung der freien Mittel für die Herstellung von Informationsmaterial ab.

Einstimmigkeit

22.3 Antrag des Schwimmverbandes Wuppertal e.V. auf einen Zuschuss für die Gestellung von Übungsleitern für den Schwimmunterricht

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.11.2019:

Die Bezirksvertretung beschließt die Vergabe der freien Mittel in Höhe von 3.300,- €.

Einstimmigkeit

23

Berichte und Mitteilungen

1.Verkehrsproblematik Kleeblatt Richtung Hauptbahnhof zu den Spitzenverkehrszeiten

Herr Hadasch merkt an, dass es nur eine Rechtsabbiegerspur gebe und sich der Verkehr bis zur Einmündung Weststraße zurück stau. Er fragt an, ob ein Mitarbeiter des R 104 über andere Lösungen berichten könne.

2. Fußgängerbrücke von der Uni in den Unteren Griffenberg

Herr Güldenagel gibt an, dass die Brücke durch Pflanzenbewuchs geschädigt werde; teilweise sei auch der Beton abgeplatzt.

3. Entfernte Minibarrieren am Mäuerchen/Ohligsmühle

Frau Siller bedankt sich bei der Verwaltung für die prompte Erledigung.

4. Wiederbelebung der Rathausgalerie

Frau Siller möchte wissen, ob der Bezirksbürgermeister hierzu gegenüber der Presse eine Sondersitzung angekündigt habe.

Herr Vitenius stellt klar, dass er geäußert habe, dass dieses Thema irgendwann von der Bezirksvertretung aufgegriffen werden müsse und er befürchte, dass dies nicht im Rahmen einer normalen BV-Sitzung funktionieren werde.

5. Verfügungsfond Mirke

Herr Agir berichtet aus dem Forum Mirke. Alle vorgestellten 15 Projekte seien bewilligt worden. Das nächste Treffen finde im Mai 2020 statt.

6. Rommelspütt-Passage

Frau Siller hat festgestellt, dass seit einiger Zeit an der Buchhandlung am Rommelspütt ein Aufsteller stehe, der das Fahrradfahren verbiete. Sie schicke ein Foto an die Geschäftsführung.

Herr Kring findet die Restbreite in dieser Passage zu gering und bittet um Prüfung.

7. Abstellen von gewerblichen Fahrzeugen in Wohngebieten

Herr Kring möchte von der Verwaltung eine Darstellung haben, welche Möglichkeit es gebe, durch verkehrsrechtliche Anordnung das Parken von gewerblichen Fahrzeugen (Transporter, LKW) in Wohngebieten zu unterbinden. Dies sei in der Mirke und in dem Bereich Ölberg ein zunehmendes Problem. Er könne dies auch mit Fotos belegen, wenn dies gewünscht sei.

8. Kontrolldichte bei der Ahndung von Parkverstößen

Herr Kring erbittet einen kurzen Bericht, in welchen Frequenzen - insbesondere in den dichtbesiedelten Wohngebieten in Elberfeld - kontrolliert werde.

9. Mittel nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz

Herr Knorr erwartet eine Kostenschätzung der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Andrea Schröder
Schriftführerin